



MIT BECHERLUPE UND KESCHER AN DIE POLSENZ

ALTER BACH IM NEUEN BETT

Wir haben die Gelegenheit, einen im Jahr 2007 renaturierten Abschnitt der Polsenz kennenzulernen. Auf der Entdeckungsreise in den Lebensraum Fließgewässer beobachten wir die Tier- und Pflanzenwelt. Wir fragen uns, warum und wie sich Bäche im Laufe der Zeit verändern, wieso es Hochwasser gibt und warum es wichtig ist, dass Wasser sauber ist.

Im Jahr 2007 wurde ein ca. 500 m langer Teilabschnitt der Polsenz im Bereich der Naturparkgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz nahe dem Ortszentrum renaturiert. Unter Renaturierung versteht man die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen. Wo es vorher nur ein schnurgerades Gerinne gab, das mit Blocksteinen eingefasst war und bei schweren Regenfällen regelmäßig über die Ufer trat, ist nun wieder ein annähernd natürliches Bachbett entstanden. Das Bachbett der Polsenz wurde aufgeweitet, wodurch der Bach wieder die Möglichkeit erhält, Mäander zu bilden. Dadurch wurde ein weitgehend natürlicher Fließweg hergestellt, der die Strömungsgeschwindigkeit und die Überschwemmungsgefahr reduziert, da das Wasser jetzt

genügend Platz hat, um sich auszubreiten. Unter diesen neuen und besseren Bedingungen kann man in diesem Abschnitt des Baches richtig dabei zusehen, wie Tiere und Pflanzen ihren angestammten Lebensraum zurückerobern.

Im darauf folgenden Abschnitt der Polsenz, flussabwärts - zusätzlich optisch noch durch eine Brücke getrennt - können wir die gewässerregulierenden Maßnahmen der 60er und 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts und ihre zerstörerischen Auswirkungen auf die Fauna und Flora des Baches sehr gut in Augenschein nehmen. Anhand dieser beiden so unterschiedlichen und direkt aufeinander folgenden Abschnitte der Polsenz ist ihr Erscheinungsbild und ihre Diversität sehr schön zu vergleichen.

Gemeinsam halten wir Ausschau nach Amphibien, Insekten und anderen Wasserbewohnern, entnehmen einzelne Tiere behutsam mit dem Kescher und bestimmen sie genauer. Wir lernen dabei die vielfältigen Anpassungen der Tiere an den Lebensraum Wasser kennen: Fortbewegung, Atmung und Nahrungsaufnahme. Anhand der vorkommenden Wassertiere nehmen wir außerdem eine biologische Gewässergütebestimmung vor. Wenn es das Wetter zulässt, können wir barfuß den Bach durchqueren!



KONTAKT

Name	Mag. Siglinde Hollnsteiner
Firma / Organisation / Verein	Naturpark Obst-Hügel-Land
PLZ	4076
Ort	St. Marienkirchen/P.
Straße	Kirchenplatz 1
Telefon	07249 47112-25
Email	info@obsthuegelland.at
Web	www.obsthuegelland.at

DETAILS & INFOS

Termine 2024	Do. 01.08 09:00-12:00 Individuelle Termine möglich!
Preis	Kinder (bis 14 Jahre) 7.00 Euro (p.P.)
Gruppenpreis	Kinder (bis 14 Jahre) 6.00 Euro (p.P.) Schulklasse 6.00 Euro (p.P.)
Preis Zusatzinformation	Preis inkl. Forscherbroschüre für jedes Kind.
Ermäßigung	10% für OÖ Familienkarte, OÖN-Card, 4youCard, ÖAMTC-Clubkarte, STEYR Shopping Card, Donauregion OÖ
mind. / max. Teilnehmer	7 / 20
Treffpunkt	4076 St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 12 (Mostspitz St. Marienkirchen, Marktplatz, unterhalb der Kirche)
Ausrüstung	Dem Wetter entsprechende Kleidung und passendes Schuhwerk (Gummistiefel oder Badeschuhe / Sandalen, mit denen man problemlos ins Wasser gehen kann), ein kleines Handtuch zum Abtrocknen, Jause und Getränke.
Vermittler/innen	Brigitte Gaisböck David Bruckmüller Eva Glattau Gudrun Fuss Julia Kropfberger Lukas Briendl Maria Mach Naturpark Obst-Hügel-Land Regina Roitinger Stefanie Buchroither
Besonderer Hinweis	Gruppengröße: mindestens 7 bis maximal 20 Teilnehmer. Ersatztermin bei Schlechtwetter. Für Schulklassen und Gruppen zu individuellen Terminen von Mai bis Oktober buchbar. Dauer: 3 bis 4 Stunden. Tipp: Ferienpassaktion für Gemeinden aus dem näheren Umkreis Öffentlich erreichbar: OÖVV Buslinien 662, 663 Haltestelle St.Marienkirchen/Polsenz Schule
Einkehrtipps	Gasthaus Baumgartner (4076 St. Marienkirchen an der Polsenz, Westerberg 8) Web: www.gh-baumgartner.at Mostheuriger Winkler vlg. Ebner in Eben (4076 St. Marienkirchen, Eben 4) Web: www.obsthuegelland.at/produkte-betriebe/mostschaenken/mostschaenke-ebner/ Gasthof "Zum Dorfwirt" (4075 Breitenaiach Nr. 32) Web: www.dorfwirt-breitenaiach.at Mostheuriger Eigner (4612 Scharten, Finklham 44) Web: www.obsthuegelland.at/produkte-betriebe/mostschaenken/mostheuriger-eigner/

Allgemeine Tipps

Mostmuseum (4076 St. Marienkirchen a.d. Polsenz, Kirchenplatz 10)
Web: www.mostmuseum.at

Zoo Schmiding (4631 Krenglbach, Schmidingerstraße 5)
Web: www.zooschmiding.at

Wandern und Radfahren im Naturpark Obst-Hügel-Land
Web: <https://obsthuegelland.at/naturpark-erleben/freizeitwege/>

Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach
Web: www.vitalwelt.at

Wandern am Donausteig

Web:
www.donauregion.at/wandern-am-donausteig.html?gclid=EAlaIQobChMlrCCufCNgAMVCpSDBx0ezw2KEAAYASAAEgjbh_D_BwE

Informationsbüro von NATURSCHAUSPIEL

Institut für Angewandte Umweltbildung,
Wieserfeldplatz 22, 4400 Steyr,
T 07252 / 811 99, info@naturschauspiel.at
www.naturschauspiel.at
www.facebook.com/NATURSCHAUSPIEL.at